

«Glockenhof»: Sechs neue Bäume für Zürich

Das Hotel Glockenhof gehört seit über 100 Jahren zu den festen Werten in der Limmatstadt. Damit das noch 100 weitere Jahre so bleibt, setzen die Eigentümer ein symbolträchtiges Zeichen.

In den letzten Jahren hat das Hotel Glockenhof immer wieder über markante Renovationen berichtet. Über neue Zimmer, über eine neue Empfangshalle, ein neues Restaurant, neue Technik und neue Elektronik. Etagenweise wurde das Haus vom Dach her und bei laufendem Betrieb komplett überholt. Die denkmalgeschützte Fassade aus der Zeit der Belle Epoque blieb unantastbar. Der Charakter des Hauses auch. Die Zimmer im Viersternhaus sind heute alle

topausgestattet. Zum 100-Jahr-Jubiläum schien der langjährige Erneuerungsprozess vollendet. Hätte man denken können, aber: Fehlanzeige.

Im Jahr eins nach der Hundertjahrfeier sendet Zürichs populäres Viersternhotel erst recht grüne Signale aus, die auf den Glauben an eine ebenso lange Zukunft hinweisen. Denn symbolträchtiger als mit dem Pflanzen von Bäumen kann man so etwas wirklich nicht kommunizieren. Wie aber kommt ein Hotel mitten der Stadt dazu, sechs Bäume zu pflanzen? Und vor allem: Wo kommen die Bäume hin? Matthias Sutter, seit 2007 Hoteldirektor: «Dass zum Hotel Glockenhof auch ein Sommergarten-Restaurant gehört, ist noch immer

vielen Zürcherinnen und Zürchern unbekannt, ja verborgen geblieben. Kaum jemand von aussen her kann den zum Himmel geöffneten Innenhof sehen und seine Einmaligkeit wahrnehmen.» Nun also wurde auch dieser Innenhof komplett neu gestaltet. Neue Plattenböden gelegt, Rasen eingesetzt. Sechs neue Bäume gepflanzt. Sogar ein Brunnen mit einem Wasserspiel fehlt nicht.

Das Sommerrestaurant wird - sobald der Frühling kommt und das Grün richtig spriesst - ein idyllisches Plätzchen werden. Sobald Petrus gute Miene macht, wird das 100-plätzig neue Glockenhof-Gartenrestaurant eröffnet. Der Zugang zum Garten ist durch die Hotelloobby möglich. (pd.)